



Willkommen [Aktuelle Artikel](#) [Interviews](#) [Glossar](#) [Vita](#) [Kontakt](#) [Presse](#) [Links](#) [Impressum](#)

Interview mit Miriam Erraoui (2014)

von Julie am 2. April 2014



Miriam Erraoui hat im Zuge ihrer Arbeit, die auf dem Thema basiert, ein Buch über Psychosynthese veröffentlicht. Grund genug, ihr einmal genauer auf den Zahn zu fühlen und nachzuhaken, worum es sich bei Psychosynthese eigentlich genau handelt. (Foto: Copyright Miriam Erraoui)

Sie haben Ihre Coaching-Ausbildung im Bereich Psychosynthese gemacht. Was dürfen sich die Leser unter diesem Begriff vorstellen und wie sind Sie dazu gekommen?

Die Psychosynthese steht für den Selbstaussdruck des eigenen Potenzials, das seinen Sitz im Überbewusstsein hat. Der Blickwinkel ist auf die Fülle und Möglichkeiten und nicht auf den Mangel und Begrenzungen im Leben ausgerichtet. Ich hatte immer eine Ahnung, ich brauche einen ganzheitlichen und spirituellen Coaching- und Therapieansatz, nur war die Methode nie konkret, bis ich eines Tages auf die Psychosynthese gestoßen bin und sofort wusste: Das ist es, was zu mir passt.

Ihr Buch "Lebe die Fülle in dir" bezieht sich auf die Psychosynthese und ihre Anwendung. Wie kam es dazu, dass Sie das Buch veröffentlicht haben?

Die Psychosynthese ist in Deutschland immer noch unbekannt. Da ich von der Psychosynthese und ihrem Begründer Roberto Assagioli sehr begeistert und überzeugt bin und auch fest das Anliegen verfolge, sie in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, war der beste Weg ein Buch zu schreiben. So können sich viele Menschen, insbesondere Ärzte, Heilpraktiker und Psychologen sowie Fachkräfte aus psychosozialen Berufen ein Bild von der Psychosynthese machen. Das Buch eignet sich auch als Handbuch für Aus- und Fortbildungen in der Psychosynthese.

Was ist Ihre schönste Erinnerung als Coach?

Ein intensives Wohlgefühl, das sich einstellte, als ein Klient bei einem sehr schwierigem Anliegen einen Durchbruch schaffte. Der immaterielle Wert und Rückfluss meiner Arbeit ist sehr wohlthuend.

In der heutigen Zeit gibt es immer mehr Menschen, die sich für das geistige

ABONNIEREN



NEWSLETTER

E-Mailadresse:

Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail: Bitte folgen Sie den Anweisungen, um Ihre Anmeldung zu vollenden.

TWITTER

Folgen Sie Lazy Literature.

FACEBOOK

Lazy Literature kann auch auf Facebook gefunden werden.

LETZTE ARTIKEL

Der Tod und andere Höhepunkte meines Lebens (Sebastian Niedlich)

Interview mit Gerhard Schrabal (2014)

Jedes Wort kann ein Segen sein (Jennie Appel & Dirk Grosser)

Sonntag, 4. Tag der Leipziger Buchmesse, 16.3.2014

Samstag, 3. Tag der Leipziger Buchmesse, 15.3.2014

Freitag, 2. Tag der Leipziger Buchmesse,

Wachstum interessieren. Wie unterstützen Sie die Menschen, die zu Ihnen kommen?

Ja, es ist eine sehr positive Entwicklung, dass sich immer mehr Menschen öffnen und bereit sind sich mit sich selbst auseinanderzusetzen. Indem ich dem Klienten einen Überblick und Struktur über seine Ziele vermittele, führe ich ihn in den Einzelsitzungen langsam auf tiefenpsychologischer und strategischer Ebene durch den Lösungsprozess. Das heißt konkret: Ich schaue gemeinsam mit dem Klienten, welche Sabotage-Einstellungen stehen der Zielerreichung im Wege, diese werden dann stufenweise aufgelöst. Anschließend wird ganz konkret aufgestellt, welche genauen Schritte unternommen werden müssen, um seinen Herzenswunsch oder sein Vorhaben umsetzen zu können.



Welche Bücher oder Themengebiete würden Sie neugierigen Lesern allgemein empfehlen?

Die Biographie über Lou Andreas-Salomé von Michaela Wiesner-Bangard und Ursula Welsch, dann das Buch über Roberto Assagioli von Paula Giovetti. "Psychosynthese und transpersonale Entwicklung" und "Psychosynthese – Harmonie des Lebens" von Roberto Assagioli selbst. "Neue Arbeit, Neue Kultur" von Frithjof Bergmann.

Auf Ihrer Homepage haben Sie eine Art Danksagung an das Leben geschrieben und für die Zeitschrift "Visionen" existieren ebenfalls Texte von Ihnen. Was macht Ihnen mehr Spaß – die Arbeit an einem durchgängigen, längeren Buch oder die an kürzeren Artikeln mit unterschiedlichen Schwerpunkten?

Ein Buch zu schreiben erfordert viel Konzentration, Geduld und Disziplin, weil alle Kapitel aufeinander aufbauen und insgesamt schlüssig auf den Leser wirken müssen. Im Gegensatz zum Artikel, der schnell geschrieben ist und kein großes Konzept bedarf. Ein Buch zu schreiben spiegelt die eigenen Fähigkeiten wider, man erkennt seine Horizonte ebenso wie seine Grenzen. Ein Buch zu schreiben macht mir mehr Spaß, trotz der Anforderungen. Jedoch würde ich generell sagen, dass mir das Schreiben sehr liegt und Freude bereitet.

Welche Bücher/Comics lesen Sie oder hören Sie zur Entspannung?

Es sind zahlreiche Bücher wie Erich Fromm, Nick Williams und Seneca.

Möchten Sie den Lesern noch etwas mitteilen?

Gib niemals auf, egal wie schwer es zunächst auf Dich wirken mag. Bleibe Dir immer treu, egal welche Stürme im Leben wüten, weil die eigene Integrität zu wahren bedeutet "Sich selbst zu leben", und dies wird mit Sinngefühl und einem höheren Selbstwertgefühl vom Leben belohnt.

Vielen herzlichen Dank für das Interview.

[Bearbeiten](#)

VON: INTERVIEWS

Weitere Kommentare sind gesperrt.

14.3.2014

Donnerstag, 1. Tag der Leipziger
Buchmesse, 13.3.2014

Interview mit Dirk Grosser (2014)

Heimliche Blicke (Wakoh Honna); Band
6

Verschollen im Großstadtsumpf (Gundi
Funk)

SUCHE

Suchen

Lazy Literature – In 30 Sekunden

Ausführliche Rezensionen, Interviews und weitere Berichte, die Ihnen bei der Auswahl aus den zahlreichen Veröffentlichungen helfen, machen Lazy Literature aus. Für Verlage und Autoren bietet Lazy Literature unterstützende und hilfreiche Services an, die Ihnen Arbeit abnehmen und in kürzester Zeit die Informationen zur Verfügung stellen, die Sie benötigen.

Seiten

[Glossar](#)
[Impressum](#)
[Interviews](#)
[Kontakt](#)
[Links](#)
[Presse](#)
[Vita](#)
[Willkommen](#)

Lazy Literature

März 2014

M	D	M	D	F	S	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
					31	
«	Feb					

Suchen
